

Worterbüchel. Abonnements.
Preis für Halle und unsere
unmittelbaren Abnehmer:
20 Silbergroschen.

Der Courier.

Durch die R. Post-Anstalten
im Reg.-Bezirk Merseburg,
in Nordhausen, Halber-
stadt, Quedlinburg und
Aschersleben: 22 ½ Sgr. In
allen andern Orten: 27 ½ Sgr.

Hallische

für Stadt



Zeitung

und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwesfske.)

Nr. 5.

Halle, Donnerstag den 7. Januar

1836.

Frankreich.

Paris, d. 31. December. Die Deputirtenkammer hat die Hrn. Passy, Pelet und Martin zu Vizepräsidenten gewählt. Hr. Dupin ist nur mit einer Mehrheit von 24 Stimmen (164 von 178) zum Präsidentensstuhl befördert worden. Der Diers-Parti (Dupins Anhang) und die Opposition haben ihre Stimmen so zersplittert, daß man nicht zuviel sagt, wenn man sie desorganisirt nennt. Es fehlten an 170 Mitglieder der Kammer bei den ersten Abstimmungen, wo sich die Stärke der Parteien zu bezeichnen pflegt. Die politische Gleichgültigkeit greift immer mehr um sich.

Großbritannien und Irland.

London, d. 26. Dec. Bei uns in England und noch mehr in Irland giebt es fast gar keinen Bauernstand mit eigenthümlichem Besitz von Grund und Boden, und bei weitem die meisten Bauern haben nur ein Stück Landes in Pacht oder in Uterpacht von dem Grundherrn, dem sie dafür ein Pachtgeld zahlen, das man Rents nennt. Das Harte dieses Verhältnisses wird in England dadurch gemildert, daß es herkömmlich ist, die Tenants oder Grundholden stets in ihrem Pacht zu lassen und dem Sohne das Häuschen und das Feld des Vaters gegen dieselbe, oder eine etwas erhöhte oder herabgesetzte Rent zu geben. Folgt nun daraus schon, daß der deutsche und französische Bauer bei weitem glücklicher und selbstständiger ist, als der britische, so mögen Sie bedenken, was aus unserm unglücklichen Verhältnisse im Grundbesitz entstehen muß, wenn — wie es gegenwärtig die gereizten, hartberzigen anglikanischen Grundherren in Irland so häufig thun — der Grundbesitzer ganze Massen von Familien, Greise, Weiber, Kinder und Säuglinge mit inbegriffen, verjagt, von der elenden Hütte vertriebt, wo sie geboren wurden und wo ihre Eltern starben,

und dem Hungertode auf freiem Felde Preis giebt. Die Beresfords, jene hochmüthige, stolze Familie, die so lange an Britanniens und besonders an Irlands Mark gekehrt, sind auch hier wieder mit dem Beispiele der Härte und der Grausamkeit gegen ihre unglücklichen Grundholden vorausgegangen. 86 Familien, bestehend aus 492 Personen, worunter 112 Wittwen und Waisen, hat der „edle“ Viscount Beresford auf einmal von Haus und Hof gejagt, und andere ihm Gleichgesinnte sind diesem schwachvollen Beispiele gefolgt. In Clonogath, Carlonshire, fand eine Versammlung Statt, um zu berathen, wie den unglücklichen Ausgetriebenen zu helfen sei, und ein katholischer Geistlicher rechnete dabei aus, daß in der letzten Zeit 249 Familien mit 1383 Personen, worunter 316 Wittwen und Waisen, auf diese Art von den Landlords fortgejagt worden seien. Die Alten, die Kinder und die Schwächlichen unterliegen dem Elende, die übrigen finden — nicht bei den Reichen, sondern bei den armen Tenants der Nachbarschaft — einen kümmerlichen Aufenthalt. Armengesetze bestehen für Irland nicht. Und da wundert man sich, wenn zuletzt das Volk, zur Verzweiflung getrieben, die Eigenthumsrechte nicht mehr achtet und blutige Rache übt! — Aber dafür ist die englische Aristokratie auf der andern Seite wieder freigebig, denn Sie können im „Albion“ lesen, daß der Herzog von Devonshire während der Feiertage in der Halle seiner Schlösser von Chatsworth in Derbyshire, Hardwick in Yorkshire und Rismore-Castle in Irland, Allen die da kommen, Rost-Beef und Plum-Pudding und starkes, ächtes Oktoberbier nach Herzenslust aufstischen läßt. So hält auch während dieser Zeit der Graf von Burlington offene Tafel zu Holkar-Hall in Lancashire und des Herzogs von Wellington Gnaden lassen in Strathfieldsaye eine „liberale“ Austheilung von Speisen und Kleidern an die Armen vornehmen!

Spanien.

Die in Paris eingetroffenen Madrider Nachrichten vom 23. December enthalten wenig Neues. Man sprach an der Pariser Börse von Nichts, als von den Finanzplänen Mendizabal's und beschränkte sich schon, daß die zinslose Schuld, um verzinslich zu werden, reduziert werden soll. Hr. v. Rayneval, der französische Botschafter, hat es durchgesetzt, daß nun auch die französischen Journale, wie die englischen, frei nach Spanien eingebracht werden können.

Der englische Courier theilt folgenden Brief von einem englischen Militair aus St. Sebastian, welches bekanntlich durch die Karlisten blockirt wird, vom 19. December mit: „Wir sind gestern durch spanische Truppen abgelöst worden. Oberst de Lancey's und am Freitage auf dem Dampfsboot „Mazzeppa“. Auch Oberst Arbuthnot ist mit 200 Mann auf einem Dampfsboot von hier nach Santander abgegangen; und der Major Fulke Greville wartet nur auf die Ankunft der „Reyna Gobernadora“, um sich mit seiner Mannschaft ebendabin zu begeben. Das Geschick, welches den Hafen beherrschte, scheint eine Beschädigung erlitten zu haben, da es seit zwei Tagen nicht gefeuert hat. Man besorgt jetzt keinen ernstlichen Angriff mehr von Seiten der Karlisten auf St. Sebastian, auch glaube ich nicht, daß es ihnen gelingen wird, das Fort Guetaria zu nehmen. Auf den Wunsch der Behörden lassen wir 70 Artilleristen und 2 Subaltern-Offiziere unter dem Kommando des Kapitains Thoreau nebst einer vierundzwanzigpfündigen Haubice und zwei langen zweiunddreißig-Pfündern hier zurück. Die öffentliche Ruhe ist wieder vollkommen hergestellt; die Läden sind geöffnet, auf den Straßen ertönt Musik, und mit einem neuen Gouverneur ist auch allgemeines Vertrauen hier eingelehrt. Major Greville hat, als Kommandeur der britischen Truppen, die hierher beordert wurden, heute ein sehr schmeichelhaftes Schreiben von dem Stadtrath empfangen, worin dieser ihm und den Offizieren von der britischen Legion für ihre unschätzbaren Dienste während der letzten Krisis den wärmsten Dank sagt.“

Portugal.

Lissabon, d. 19. Dec. Die Regierungszeitung enthält eine amtliche Anzeige des Justizministers, daß nach dem Berichte des Distriktrichters von Moura am 3. December sechs verlarvete Bewaffnete in das Gefängniß der letzteren Stadt eingebracht seien und die dort sitzenden politischen Verbrecher Pacheco, Thomas und Navalhas (Riquelimes) ermordet hätten. Seit Dom Miguels Austreibung sind etwa 300 seiner Anhänger auf diese Weise aus der Welt geschafft worden.

Dasselbe Blatt theilt einen amtlichen Bericht des Civil-Gouverneurs von Villareal mit, wonach die Guerillas des Lopez in Galicien, welcher die Provinzen Luao und Coruña durchkreuzte, vernichtet worden wären; sie seien, heißt es, am Ullafluß mit Ver-

lust von 60 Gefangenen und 34 Todten geschlagen worden.

In einem vom Globe mitgetheilten Privatschreiben aus Lissabon vom 12. December heißt es: Nächstens soll ein Courier von hier nach Deutschland abgehen, um dem jungen Prinzen von Sachsen-Koburg die Insignien verschiedener portugiesischer Orden zu überbringen. Man glaubt, daß der Vater des Prinzen, ein Mann von Geist und Erfahrung, denselben nach Lissabon begleiten wird. Zwischen der Königin Donna Maria und ihrer Stiefmutter, der Wittwe Dom Pedro's, herrscht jetzt wieder ein gutes Vernehmen; man sieht sie in einer und derselben Kutsche mit einander ausfahren. Es fragt sich aber, ob diese Eintracht von langer Dauer sein wird.

Türkei.

Konstantinopel, d. 2. Dec. Die Pforte hält nach wie vor ihr Augenmerk auf Verbesserungen in allen Zweigen der Administration gerichtet, und ob es ihr gleich nicht immer glücken will, die vielen Mißbräuche zu heben, die hier seit undenklicher Zeit eingewurzelt und durch die Zeit gleichsam geheiligt sind, so muß man doch den guten Willen anerkennen, der sie mit vieler Selbstverleugnung zum Besten des Allgemeinen handeln läßt. Der Sultan sucht unermüdet die Wohlthaten der Civilisation unter seinen Glaubensgenossen zu verbreiten, und durch Vermehrung der intellektuellen Kräfte wieder zu ersetzen, was an materiellen eingebüßt worden. — Seit einiger Zeit wird hier wieder Alles in Bewegung gesetzt, um das Band zu sprengen, welches die Pforte an Rußland knüpft. Nichts wird gespart, um den mächtigen Nachbar beim Sultan zu verdächtigen, und ihn zu vermögen, sich England und Frankreich in die Armen zu werfen. Allein alle Bemühungen waren bis jetzt vergeblich, und die Agenten der beiden Seemächte sollten doch am Ende die Ueberzeugung erhalten, daß, wenn sie keine andere Argumente als die Präponderanz Rußlands vorzubringen haben, sie die Pforte nur desto mehr in ihren jetzigen Ansichten bestärken, da es gerade die Macht Rußlands ist, die hier imponirt und auf die man bei allen außerordentlichen Ereignissen rechnet. Bisher ließen sie sich aber dadurch nicht abschrecken; alle Versicherungen des Sultans, daß er sich von Rußland nicht trennen werde, werden überhört, und so ausgelegt, als wenn er das Gegentheil versichert hätte. Auf diese Weise kann es nicht befremden, Berichte von hier aus in die Journale übergehen zu sehen, die entweder den bösen Willen der Berichterstatter, oder deren geringe Einsicht beweisen, die aber doch immer die Verlegenheiten der Pforte vermehren.

Man meldet unterm 10. Nov. aus Retimo und Rhodus in Cyprien, daß am 6. die wichtigsten Nachrichten aus Syrien eingetroffen seien. Ein mit den geflüchteten Drusen eingeleiteter allgemeiner Aufstand, den der allzeit treulose Drusen-Fürst Emir Bekir selbst unter der Hand beförderte, ist gescheitert, und durch energische Maßregeln Ibrahim Pascha's unter-

drückt worden. In Folge dieser Ereignisse war es Ibrahim Pascha gelungen, ins Gebirge einzudringen, und sich des Schlosses, sowie der Person Emir Bekirs zu bemächtigen. Den Söhnen des Letzteren gelang es glücklicher Weise sich zu flüchten. Ibrahim Pascha ließ hierauf mehreren einflussreichen gefangenen und entwaffneten Drusen-Chefs die Köpfe abschlagen und hatte alle Desfilées des Libanon besetzt, um sich vor dem Ueberfall der geflüchteten Drusen zu sichern.

A m e r i k a.

Vereinigten Staaten von Nordamerika.

In London sind Nachrichten aus New-York, und zwar vom 2. December, eingegangen. Der Kongreß sollte am 7. zusammentreten, da der gewöhnlich dazu bestimmte Tag, der 6te, ein Sonntag war. Der Präsident, General Jackson, würde dann, wenn nämlich die vorbereitenden Arbeiten an einem Tage zu Ende gebracht worden sind, seine Eröffnungs-Rede am 8ten halten, so daß man dieselbe erst gegen den 2. oder 4. Januar in London erwarten darf. Von dem wahrscheinlichen Inhalte der Rede, in Bezug auf die Differenz der Vereinigten Staaten mit Frankreich, verlautete noch nichts, indessen wollte man wissen, daß bedeutende Personen von der Partei des Präsidenten, die gut unterrichtet zu sein pflegen, ansehnliche Ankäufe von Salpeter und Kriegsmunition gemacht hätten. Inzwischen hat sich in Europa ein neues Moment der Wahrscheinlichkeit für die Friedens-Erhaltung durch die Annahme der englischen Vermittelung von Seiten Frankreichs ergeben.

V e r m i s c h t e s.

— Auch in der dritten Woche haben im Durchschnitt mehr als 1000 Personen täglich die Fahrt auf der Nürnberg-Fürther Eisenbahn benutzt. Die Einnahme dieser Woche betrug 1062 Fl. 40 Kr.

— Zu Knaresborough (England) lebt jetzt ein alter Pensionair, Namens Edward Day, der schon über 100 Jahr zählt; er war es, der den Konstabler von Knaresborough, Herrn Francis Moore, im Jahre 1758 mit einem Verhaftungs-Befehl nach Lynn begleitete, um den Eugene Aram wegen der Ermordung Daniel Clarke's gefangen zu nehmen.

— Obgleich abermals einer der eingefroren gewordenen britischen Grönlandsfahrer aus der Davidsstraße in Hull angelangt ist und die Hoffnung rege gemacht hat, daß es auch den übrigen gelingen werde, zu entkommen, so ist doch die Expedition des Kapitan Ross nicht aufgegeben worden, sondern es sollen derselben vielmehr noch zwei Bombenschiffe, der „Teror“ und der „Cerberus“, zur Begleitung mitgegeben werden.

— Eine Dampf-Maschine, welche kürzlich in der Nähe von St. Austell in Cornwall gebaut worden war, sollte mit einem Scheffel Kohlen Feuerung mehr als 90 Mill. Pfund Gewicht einen Fuß hoch gehoben haben. Mehrere Ingenieure und Andere bezweifelten die Wahrheit dieser Angabe, worauf der Versuch in Gegenwart mehrerer der verschiedenen

Bergwerks-Agenten aus allen Theilen der Grafschaft öffentlich angestellt wurde, und es sich fand, daß die Maschine 125 $\frac{1}{2}$ Mill. Pfund einen Fuß hoch hob, und es dabei nur einer Feuerung von einem Scheffel Kohlen bedurfte! Allerdings hat die Maschine sehr große Verhältnisse, indem der Cylinder 80 englische Zoll im Durchmesser hält. Sie ist nach dem alten Boulton- und Watt'schen Prinzipie gebaut, aber in Rücksicht auf die Anwendung der erzeugten Hitze so eingerichtet, daß diese bis zu dem äußersten Grade zur Erzeugung des Dampfes benutzt und erhalten wird, bis sie ihre Dienste geleistet hat. Der Name des Erbauers ist West.

— Am 1. Januar d. J. beginnt in Lüttich die Gas-Erleuchtung. Für eine kleine Gasflamme, gleich 4 Talglichtflammen, zahlt man, von Anfang der Dunkelheit bis 10 Uhr Abends, das Jahr 25 Fr. (6 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf., für Del würde man, um dasselbe Licht zu erhalten, ungefähr das Doppelte zahlen müssen), bis 11 Uhr 22 Fr.; für die Erleuchtung am Morgen (180 Stunden das Jahr) 4 Fr. Die größte Gasflamme mit 14 Löchern zahlt das Jahr für die Abendzeit bis 10 Uhr 55 Fr. (14 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf.)

Familien-Nachrichten.

Todesanzeige.

Heute Abend 7 auf 5 Uhr entschlief zu einem bessern Dasein mein guter Mann, unser theurer Vater, Großvater und Bruder, Johann Andreas Wendenburg, im 86sten Jahre an völliger Entkräftung. Diese Anzeige widmen wir seinen zahlreichen Freunden und Bekannten, mit der Bitte, an unserem Schmerze stillen Antheil zu nehmen. Der Entschlafene war stets ein lieber Gatte, ein guter Vater, ein treuer Freund und bereitwilliger Linderer der Leiden seiner Mitbrüder. Sanft ruhe seine Asche, bis einst sein Gott ihn hervorrufen wird aus dem Grabe mit einem verklärten Leibe!
Wabiz, den 4. Januar 1836.

Friederike Wendenburg geb. Schulze,
im Namen ihrer 8 Kinder, 41 Enkel und 4 Urenkel.
Wilh. Wendenburg, Bruder | des
Franz Schulze, Schwager | Verstorbenen.

Bekanntmachungen.

Freiwilliger Verkauf.

Königl. Landgericht zu Halle.

Das zu Burg bei Radewell ohnweit Halle gelegene, von dem verstorbenen Anspanner Johann Gottfried Schaaf nachgelassene Anspannergut nebst Zubehör, abgeschätzt auf 4415 Thlr. 1 Sgr. 8 Pf. Cour., worunter jedoch der Materialwerth der Wohn- und Wirthschaftsgebäude nicht mit begriffen ist, soll zu Folge der nebst Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe

am 11. April 1836,

Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Verpachtung.

Die Gemeinde-Schenke zu Holleben, welche auf den 1. Mai d. J. pachtlos wird, soll auf den 28. Januar 1836, Vormittags 10 Uhr, in der Schenke daselbst auf sechs Jahre, vom 1. Mai 1836 bis 30. April 1842 durch öffentliche Licitation verpachtet werden.

Die Bedingungen können bei Unterzeichnetem, vom Tage der Bekanntmachung an, eingesehen werden. Holleben, den 3. Januar 1836.

Der Schulze
Fuß.

Ein großer wenig gebrauchter Zirkular- und ein dergl. Windofen sind billig abzulassen, No. 2014. in Schlaucha an der Kirche.

Gemeinnützige Schrift.

In allen Buchhandlungen ist zu haben, in Halle bei E. A. Schwetschke und Sohn:

Ant. Engelhart's kleines Handbuch für
Pferdekäufer.

Oder gründliche Anweisung, die Fehler, Schönheiten und das Alter eines Pferdes sicher und sogleich ausfindig zu machen und die Nosiräuscherkänste zu entdecken, nebst Angabe der vorzüglichsten Regeln beim Pferdeeinkaufe. Mit einer Abbildung. 8. Preis 15 Sgr.

Holz-Auction.

Da der am 4. Januar angestandene Termin zum Verkauf der Eichen im Zeisling, der bösen Bitterung wegen, nicht hat abgehalten werden können, so ist zu diesem Behuf ein anderweiter Termin auf

Montag den 11. Januar,
Vormittags 10 Uhr,

angesezt worden.

Neubaur.

Auf dem Wege von Egdorf nach Halle ist eine lederne Brieftasche verloren, worin sich Papiere, nur für den Eigenthümer von Werth und mit dem Namen J. G. Schröder, befinden. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen ein Douceur abzugeben an den Commissionair Herrn Fiedler in Halle, Stadt-Fleischergasse Nr. 151., oder beim Hrn. Thorkontrolleur Falk am Schifferthor.

So eben ist bei G. P. Crié in Hamburg erschienen und bei E. A. Schwetschke und Sohn in Halle zu haben:

Neueste Berichte vom Cap der guten Hoffnung über Sir John Herschels höchst merkwürdige astronomische Entdeckungen, den Mond und seine Bewohner betreffend. Nebst kurzer Uebersicht einiger neu entdeckten und beobachteten Doppelsterne und Nebelflecke. 8. geh. Preis netto 12½ Sgr.

Die ersten Messinaer Apfelsinen, mariniten Rod-Aal und fetten Limburger Käse empfing
E. H. Nifel.

Ein Logis für eine stille kinderlose Familie, bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern, Küche, Feuerungsgeläß, Mitgebrauch des Bodens und Kellers, ist von Ostern ab zu vermietthen in der Schmeerstraße No. 709.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin,		Pr. Cour.		Pr. Cour.	
d. 5. Jan. 1836.		Br.	S.	Br.	S.
St.-Schuldsch.	4	101½	101½	Ostpr. Pfandbr.	4 102½
Pr. Engl. Ob.	80	4 100½	99½	Pomm. Pfandbr.	4 105 104½
Pr.-Sch. d. Seeh.	—	61	60½	Kur- u. Nm. do.	4 101 100½
Rm. Ob. m. l. C.	4	101½	101½	Schlesische do.	4 107½
Nm. Int. Sch. do.	4	—	100½	rückst. C. d. Rm.	— 88½
Berl. Stadt-Ob.	4	102½	101½	do. do. d. Nm.	— 88½
Königsb. do.	4	—	—	Zinsch. d. Rm.	— 88½
Eibing. do.	4½	—	—	do. do. d. Nm.	— 88½
Danz. do. in Th.	—	—	43½	Gold al marco	— 216½ 215½
Westpr. Pfdb. A.	4	102½	—	Neue Dut.	— 18½
Gr.-Hj. Pos. do.	4	103½	103½	Friedrichs'or	— 13½ 13½
				Disconto	— 8 4

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.

Magdeburg, d. 4. Januar. (Nach Wisepeln.)

Weizen 26½—27 thl. Gerste 20½—21½ thl.
Roggen 23—23½ = Hafer 15½—16 =

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 4. Januar: 66 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 5. bis 6. Januar.

Im Kronprinzen: Hr. Kaufm. Geißweiler m. Gem. a. Paris. — Hr. Oberbergdirector Schwedes a. Kassel. — Hr. Baron v. Gräventz a. Queß. — Hr. Kaufm. Salemon a. Hamburg.
Stadt Zürich: Hr. Kaufm. Groß a. Halberstadt. — Hr. Kaufm. Lorey a. Apolda.
Goldnen Ring: Hr. Maurermeister Bollinger a. Hof. — Hr. Kaufm. Seymer a. Seithelm. — Hr. Dr. med. Meyer u. Frau Magister Fitté a. Leipzig. — Hr. Stud. med. Luschen a. Berlin. — Hr. Kaufm. Marcuse a. Magdeburg.
Goldnen Löwen: Hr. Part. Johnstora a. Schottland. — Hr. Kaufm. Rothmaler a. Naumburg. — Hr. D. L. G. Ref. v. Bälow a. Halberstadt. — Hr. Baron v. Puttguo a. Erfurt. — Die Hrrn. Kaufl. Bock u. Mäntelsen a. Hamburg. — Hr. Kaufm. Herbert a. Braunschweig. — Hr. Faktor Hoffmann a. Saarbrück. — Hr. Stud. v. Harten a. Jena. — Hr. Apoth. Fricke a. Berlin. — Hr. Kaufm. Kräger a. Würzburg.
Schwarzen Bär: Hr. Packhofs-Auffseher Ehrhardt a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Schnorr a. Chemnitz. — Hr. Kaufm. Kallmeyer a. Heinerode. — Hr. Kaufm. Solf a. Neustadt.